

Haupteingang zur Halde ist frisch gepflastert

Die Bauarbeiter sind vom Haupteingang der Bergehalde Großes Holz an der Erich Ollenhauer Straße abgerückt. Zurückgelassen haben sie einen frisch gepflasterten Parkplatz. Er ist gleichzeitig ein einladender Eingang zu diesem beliebten Naherholungsgebiet.



Der Haupteingang zur Halde Großes Holz im neuen Gewand.

Abgerückt ist inzwischen auch der große Kran von der Spitze der Adener Höhe. Das heißt allerdings nicht, dass dort die Arbeiten für die Plattform beendet sind. Mit der Fertigstellung der Plattform, die auch für Veranstaltungen genutzt werden kann, ist etwa Mitte dieses Jahres zu rechnen.

Insgesamt kosten diese Baumaßnahmen 1,2 Mio. Euro. Darin ist auch eine weitere neue Parkplatzanlage an der Waldstraße in Heil enthalten.

130 000 Euro Schaden: Feuerteufel sitzt in Untersuchungshaft

Der junge Mann, der am Dienstag ein Auto angesteckt hat, ist der Feuerteufel, der Kamen zwei Wochen in Atem hielt. Das hat jetzt die Polizei bestätigt.

Seit Beginn der Brandserie am 7. März ermittelte die Polizei intensiv, jede Nacht waren 20 Polizisten im Einsatz, die auch andere Sachbeschädigungen aufgeklärt haben.

In der Nacht zum 18. März wurde der Mann an der Schäferstraße geschnappt. Der Transporter, den er in der Nacht angesteckt hat, konnte gelöscht werden. „Ich bin sehr erleichtert, dass wir dieser Brandserie ein Ende setzen konnten“, sagt Landrat Michael Makiolla als Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

130 000 Euro Schaden, 19 zerstörte Autos

Insgesamt waren im Stadtgebiet Kamen 19 Fahrzeuge im Bereich der Fahrzeugfront mit Brandbeschleuniger in Brand gesetzt worden. In einem Fall kam es lediglich zu einer versuchten Brandstiftung. Der reine Sachschaden beläuft sich auf etwa 130 000 Euro. Nicht eingerechnet der Ärger, die Mehrkosten und die Ängste, die ein jeder Fahrzeughalter zudem erfahren musste.

18-Jähriger fällt das erste Mal negativ auf

Der bisher nicht polizeibekannteste festgenommene Tatverdächtige ist 18 Jahre und sechs Monate alt und in Kamen wohnhaft. Der Schüler einer weiterführenden Schule lässt sich durch einen Rechtsanwalt vertreten und macht zunächst von seinem Einlassungsverweigerungsrecht Gebrauch. Nähere Hinweise zur Motivlage liegen daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Eine Durchsuchung seiner Wohnung hat zur Auffindung von Brandbeschleuniger und Handschuhen, wie sie auch an mehreren Tatorten zurückgeblieben waren, geführt. Der junge Mann wurde einem Haftrichter vorgeführt, welcher einen Untersuchungshaftbefehl wegen Brandstiftung in 20 Fällen erließ.

Die weiteren Ermittlungen zur vollständigen Aufklärung der Brandserie dauern an.

Vollsperrung der Töddinghauser Straße am 24. und 25. März

Im Zuge der laufenden Straßenbauarbeiten wird es am 24. und 25. März zu einer Vollsperrung der Töddinghauser Straße, vom Kreisverkehr an der Landwehrstraße bis zur Hoeterstraße, kommen. Der Kreisverkehr sowie die Einfahrt in die Hoeterstraße bleiben dabei weiterhin befahrbar.

Die Vollsperrung ist notwendig, da Asphaltierungsarbeiten

durchgeführt werden. Umleitungen werden eingerichtet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen.

Warnstreik am Dienstag: EBB holt Tonnenleerung nach

Wegen des Warnstreiks der Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst am Dienstag sind in Bergkamen die Behältertouren in den Bezirken 3 und 4 (Restmüll) sowie die Abfuhr der Wertstofftonne im Bezirk 2 ausgefallen. Ebenfalls war vom Warnstreik die Hotline und Sperrmüllterminvergabe betroffen.

Die ausgefallenen Touren werden bis Freitag, 21. März, durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) mit erhöhtem Fahrzeug- und Personaleinsatz nachgeleert. Die Grünschnittabfuhr und Papierkorbleerung waren am Dienstag nicht betroffen

Die Behälterabfuhr von Mittwoch bis Freitag dieser Woche findet planmäßig statt. Der EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und darum, die Mülltonnen, die am Dienstag nicht geleert wurden, auf den Bürgersteigen, bzw. am Straßenrand stehenzulassen.

Blitzer in Dortmund und Lünen

Wer sich am morgigen Donnerstag mit dem Auto auf den Weg nach Dortmund machen will, sollte mit seinem Fahrzeug noch

vorsichtiger und vor allem geschwindigkeitskonformer fahren als ohnehin schon. Denn der Verkehrsdienst wird an folgenden Straßen Radarkontrollen vornehmen: Schweizer Allee, Kaiserstraße, Königshalt und Baroper Straße.

Des Weiteren kann es auf der B1 und der Karl-Marsiske-Straße in Lünen zu spontanen Blitzen kommen.

Nostalgiemarkt im Stadtmuseum Bergkamen geöffnet

Am den Donnerstagen, 20. März und 3. April, von 14 – 16 Uhr, ist der Nostalgiemarkt des Stadtmuseums Bergkamen geöffnet. Hier erwarten ehrenamtliche Mitarbeiter des Museums, darunter Ursula Eggenstein und Arno Winterholler die Besucher.

Der Nostalgiemarkt ist eine Einrichtung des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen. Hier kann man unter Trödel und Nostalgischem stöbern und so manche Rarität entdecken. Alte Dachboden- und Kellerfunde aus Privathaushalten, die durchaus noch ihren Wert haben, warten hier auf neue Besitzer.

Naturheilkundlichen

Vortragsreihe der VHS Bergkamen: Wasser – die Quelle des Lebens

Wasser ist lebensnotwendig und das wichtigste Lebensmittel in unserer täglichen Ernährung. Wir trinken es täglich und doch gibt es noch immer Unklarheiten. Um diese zu beseitigen, referiert Heilpraktikerin Claudia Lindemann im Rahmen der naturheilkundlichen Reihe der Volkshochschule Bergkamen am Mittwoch, 2. April, von 19 bis 20:30 Uhr im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ zum Thema „Wasser – die Quelle des Lebens“.

Wie viel Wasser braucht der Körper am Tag? Welches Wasser ist gesund? Stilles Mineralwasser, mit Kohlensäure oder einfaches Leitungswasser? Welchen Zweck erfüllen Wasserfilter? Nutzen sie oder schaden sie eher? Auf diese Fragen geht Dozentin Claudia Lindemann in dem Vortrag ein und die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus noch viele weitere wertvolle Tipps rund um das Thema Wasser.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist ein Kursentgelt in Höhe von 9,00 € zu entrichten. Für diesen Kurs mit Kursnummer 3424 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit online über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Fußballer des Städtischen Gymnasiums Bergkamen feiern Kreismeistertitel und „Trepplchenplatz“

Das Städtische Gymnasium Bergkamen war bei der Endrunde der Fußball-Kreismeisterschaften der weiterführenden Schulen am Bergkamener Römerberg sehr erfolgreich: Die Schüler der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1998-2000) feierten am Montagmittag den Kreismeistertitel und vertreten den Kreis Unna bei den Bezirksregierungsmeisterschaften am 2. April.



Der Fußball-Kreismeister vom Bergkamener Gymnasium in der Wettkampfklasse II.

Am Dienstag kletterten die SGB-Schüler der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2000-2002) ebenfalls auf das „Trepplchen“ bei der Endrunde der Kreismeisterschaften und belegten als „Jungjahrgang“ einen hervorragenden dritten Platz.

Das WK-II-Team traf am Montag im Halbfinale auf das Ruhrtalgymnasium aus Schwerte. Trotz überzeugender Leistung führten zur Pause allerdings die Schwerter Jungs, denen ein Sonntagsschuss zur Führung gelungen war. Im zweiten Durchgang wurden die SGB-Schüler dann aber für ihr Engagement belohnt: Nach einer Ecke von Serkan Gül köpfte Felix Rudolf zum hochverdienten Ausgleich ein. 1:1 stand es auch zum Schlusspfiff, so dass die Partie in die Verlängerung ging. Hier bewiesen die SGB-Schüler den längeren Atem: Wiederum auf Vorarbeit von Serkan Gül sicherte Felix Rudolf mit seinem zweiten Turniertor den Finaleinzug.

Im Finale trafen die WK-II-Schüler um Betreuer Alexander Kreth auf das Ernst-Barlach-Gymnasium Unna, welches zuvor im Unnaer Derby das Pestalozzi-Gymnasium besiegt hatte. Auch das Finale gestalteten die Bergkamener überlegen und wurden dafür diesmal bereits in der regulären Spielzeit belohnt. Nach dem 1:0 durch Ismail Pakdemir, legte Fabio Mainka zum 2:0-Endstand nach und machte damit den Kreismeistertitel perfekt. Sehr zufrieden zeigte sich Betreuer Alexander Kreth: „Wenn wir eine ähnliche Leistung wie in diesem Finale zeigen, dann sollten wir auch bei der Regierungsbezirksmeisterschaft am 2. April gute Chancen haben“, lobt Kreth.

Zum erfolgreichen Team gehören:

Dominik Lehmann, Serkan Gül, Ismail Pakdemir, Moritz Prengel, Fabio Mainka, Lukas Beimann, Tom Pracht, Max Elandt, Sebastian Rabe, Felix Rudolf, Hamid Charif, Kemal Akbulut, Niels Strehlau. Niklas von Malotki, Florian Frische und Tolgahan Gürses.

Risiko wurde nicht belohnt



Das Team des Gymnasiums in der Wettkampfklasse II.

Das Team der WK-III (Jahrgänge 2000-2002) traf am Dienstag im Halbfinale auf das Friedrich-Bährens-Gymnasium aus Schwerte. Die SGB-Schüler, zum Großteil Jahrgang 2001 und 2002, zeigten eine starke spielerische Leistung, konnten sich aber gegen die Schwerter Mannschaft, die größtenteils aus 2000er-Spielern bestand, nicht entscheidend durchsetzen. In Halbzeit eins waren die SGB-Schüler das bessere Team, fingen sich aber kurz vor der Pause unglücklich das 0:1. Nach dem Wechsel versuchten die Bergkamener, die von Jens Siebeneicher und Matthias Fahling betreut wurden, noch einmal alles und gingen hohes Risiko, was aber nicht belohnt wurde. Stattdessen nutzten die Schwerter ihre körperliche Überlegenheit zu zwei weiteren Treffern in der Schlussphase.

Im Spiel um Platz drei zeigten die SGB-Schüler noch einmal ihre ganze Klasse und ließen dem Anne-Frank-Gymnasium aus Werne nicht den Hauch einer Chance. 4:0 lautete der Endstand nach einer spielerischen Glanzleistung. Nach einem schönen Solo hatte Brian Wolff das 1:0 erzielt. Nach dem Wechsel zauberte sich Tim Neugebauer durch das gesamte Mittelfeld und schlenzte das Leder zur 2:0-Vorentscheidung ins Netz. Nachdem Brian Wolff noch das 3:0 mit einem Schuss von der Strafraumkante erzielt hatte, folgte das nächste Supersolo: Can Demircan ließ im Strafraum auf engstem Raum drei Gegenspieler stehen und netzte zum umjubelten 4:0 ein, der den SGB-Schülern den hervorragenden dritten Platz bescherte. „Wenn

man bedenkt, dass wir fast ausschließlich mit Schülern des Jahrgangs 2001 angetreten sind, können wir wirklich sehr zufrieden sein mit Platz drei auf Kreisebene“, fand Betreuer Jens Siebeneicher. „Kompliment an unsere Jungs für die tollen Leistungen in Vor-, Zwischen- und Endrunde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“, ergänzt Matthias Fahling. Im Finale besiegte das Friedrich-Bährens-Gymnasium die Gesamtschule Fröndenberg mit 2:1.

Zum erfolgreichen Team gehören:

Marc Knappmann, Leander Flottau, Leroy Wetzel, Jonas Stefan, Atakan Demiroglu, Bastian Prengel, Henri Wittwer, Felix Evers, Maximilian Kniep, Tim Neugebauer, Brian Wolff, Yasin Demirci, Malick Badjie und Can Demircan.

VHS-Kurs: Wie kriege ich alles unter einen Hut?

Hektik, Stress im Job und in der Familie, zu viele Termine und Ansprüche, die an einen gestellt werden – das ist der Alltag vieler berufstätiger Menschen. Ihnen zerrinnt die Zeit zwischen den Fingern und manchmal wächst einem einfach alles über den Kopf. Wenn man nicht weiß, was man zuerst machen sollte und wie man alle seine Baustellen effektiv geregelt bekommt, dann kann der VHS-Kurs „Wie kriege ich alles unter einen Hut?“ am Donnerstag, 3. April, von 18 bis 21.15 Uhr, im VHS-Gebäude „Treffpunkt“ eine echte Hilfestellung bieten.

5-Schritte-Prinzip

In unserer schnelllebigen Gesellschaft wird immer mehr

Flexibilität verlangt und Zeitmangel und Stress gehören zum Berufs- und Familienalltag. Dadurch kann es leicht passieren, dass man von außen gesteuert wird und nur noch wenig selbstbestimmt entscheidet und am Ende auch selber deutlich zu kurz kommt. Daher wird es immer wichtiger, seine wenige Zeit sinnvoll einzuteilen. „In dem angebotenen Kurs erlernen die Teilnehmenden das 5-Schritte-Prinzip, das dabei hilft, Prioritäten zu setzen, Aufgaben zeitlich richtig einzuschätzen und die fünf Bereiche des Selbstmanagement, also Ziele, Selbstbestimmung, Prioritäten, Plan und Motivation, für sich nutzen zu können. So bekommt man am Ende zwar nicht alles unter einen Hut, aber man hat sich bewusst entschieden, was darunter Platz haben soll“, beschreibt Katja Dittmar von der Dittmar und Lange Personalentwicklung die Kursinhalte.

Zeit- und Selbstmanagement

„Schlüsselkompetenzen werden im beruflichen Kontext immer bedeutsamer“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich EDV und berufliche Bildung bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Wir freuen uns, dass wir für die ‚Kurz & Knackig‘-Veranstaltungsreihe das renommierte Unternehmen Dittmar und Lange Personalentwicklung als Partner gewinnen konnten. Die Kursleitung übernimmt eine erfahrene Mitarbeiterin des Unternehmens. Neben diesem Kurs im Bereich Zeitmanagement haben wir in den folgenden Monaten noch weitere interessante Kommunikations- und Selbstmanagementkurse im Programm.“

Anmeldung erforderlich

Der Kurs mit Kursnummer 5923 umfasst 4 Unterrichtsstunden und kostet 24,00 €. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr.

2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Fußball-WM fordert erstes Opfer: Johannisfeuer in Weddinghofen abgesagt

Nach dem Erfolg des Johannisfeuers auf dem Festplatz an der Berliner Straße im vergangenen Jahr war allen Beteiligten klar: Diese Veranstaltung muss wiederholt werden. Doch daraus wird leider nichts.



D
a
b
e
i
h
ä
t
t
e
2
0
1
4
a
l
l
e
s

so gut gepasst. Der angepeilte Termin, der 21. Juni, ist genau der Tag der Sonnenwende. Leider findet an diesem Abend auch das Vorrundenspiel bei der Fußballweltmeisterschaft in Rio, Deutschland gegen Ghana, statt. Das finanzielle Risiko sei zu groß, sagt der 1. Vorsitzende des Veranstalters, des Vereins „Wir in Weddinghofen“, Christian Weischede. Dieser Auffassung schlossen sich die Mitglieder in ihrer Jahreshauptversammlung am Dienstagabend im alevitischen Kulturzentrum an.

Dafür soll es nun eine Ersatzveranstaltung geben: ein Sommer- bzw. Herbstfest voraussichtlich am 20. September. Der Überschuss soll an die Jugendfeuerwehr, an die VfK-Jugendabteilung und an den Förderverein der Pfalzschule gehen. 2015 solle s dann wieder ein Johannisfeuer geben.

Weihnachtslieder im Rudelsingen

Festhalten wollen die Weddinghofer hingegen an der Neuauflage des Weihnachtsmarkts am 29. November. Hier hat es bereits einen Kontakt mit dem Organisator des Bergkamener Rudelsingens, Detlef Göke, gegeben. Er möchte auf dem Weihnachtsmarkt ein Singen von Weihnachtsliedern nach der Art des Rudelsingens präsentieren. Die Chancen, dass es klappt, stehen gut.

Ein weiteres Projekt ist die Gewinnung von weiteren Mitgliedern. 41 Weddinghofer zahlen zurzeit ihren Jahresbeitrag von 12 Euro als Einzelperson, 20 Euro als Familie oder Verein. Damit ein Beitritt schmackhaft wird, wirbt der Verein auf einem entsprechenden Flyer mit dem Slogan „Wir schaffen Nähe“.

Abbruchbagger nagt am alten Feuerwehrgerätehaus Rünthe

Wer das alte Rünther Feuerwehrgerätehaus zumindest in Teilen noch einmal sehen möchte, muss sich beeilen: Der Abrissbagger ist angerückt und leistet ganze Arbeit.



Der Abbruchbagger nagt am Feuerwehrgerätehaus Rünthe. (Foto: Feuerwehr Rünthe)

An dieser Stelle soll bekanntlich das neue Gerätehaus gebaut werden. Am 25. März wird die Stadt wissen, was der Neubau genau kosten wird. An diesem Tag sollen die eingegangenen Angebote gesichtet werden. Im Haushaltsplan der Stadt angesetzt sind für Abbruch und Neubau 2,6 Mio Euro.

Die neue Fahrzeughalle ist als Stahlhalle geplant und das zweigeschossige Sozialgebäude als Massivhaus. Baubeginn der Rohbauarbeiten wird im Mai 2014 sein, die geplante Bauzeit wird mit drei Monaten kalkuliert. Danach folgt der Innenausbau.